

Galeria Karstadt Kaufhof will 62 Filialen schließen

Essen. Der Warenhauskonzern Galeria Karstadt Kaufhof will 62 seiner 172 Filialen schließen. Das verlautete am Donnerstag abend aus Verhandlungskreisen. Eine entsprechende Vereinbarung mit Betriebsrat und Gewerkschaften sollte demnach noch am Donnerstag unterschrieben werden.

Die Zahl der Filialschließungen fällt damit etwas geringer aus als zunächst angenommen. Ursprünglich hatte die Geschäftsführung signalisiert, dass im Zuge der Sanierung des Unternehmens bis zu 80 der 172 Filialen geschlossen werden könnten. Der ohnehin rote Zahlen schreibende letzte große deutsche Warenhauskonzern war durch die pandemiebedingte Schließung aller Filialen in eine schwere Krise geraten und hatte Anfang April Rettung in einem Schutzschirmverfahren gesucht.

Die angekündigten Filialschließungen dürften bei den Beschäftigten und in den betroffenen Kommunen für erhebliche Unruhe sorgen. Norbert Portz vom Deutschen Städte- und Gemeindebund warnte schon bei Bekanntwerden der ersten Schließungspläne im Mai vor der Gefahr einer Verödung vieler Innenstädte. Die Gewerkschaft Verdi warnte damals, eine Schließungswelle bei Galeria Karstadt Kaufhof werde Auswirkungen weit über das Unternehmen hinaus haben. Mittelfristig seien dadurch auch Zehntausende von Arbeitsplätzen bei anderen Einzelhändlern und die Attraktivität ganzer Innenstädte bedroht. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/380734.galeria-karstadt-kaufhof-will-62-filialen-schließen.html>